

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Einleitung

1. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	1
2. Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit.....	11

Teil II

Erste Grundbegriffe: Innovation, Unternehmungsnetzwerk und Innovationsnetzwerk

1. Innovation	14
2. Unternehmungsnetzwerk	25
3. Innovationsnetzwerk	34

Teil III

Resource-based View: Statische und dynamische Rentenanalysen

1. Erste Einordnung	48
2. Ricardo-Rente: Die statische Seite des RBV	53
2.1 Die Ricardo-Rente als Sonderfall vollkommener Märkte	55
2.1.1 Ricardo-Rente und Innovation: Ein kritische Würdigung	68
2.1.2 Ricardo-Rente und Unternehmungsnetzwerke: Eine irrelevante Koordinationsform	74
2.2 Das Ricardo-Renten Modell des RBV: Imperfekte Erwartungen und Gleichgewichtsbedingungen	78
2.2.1 Ricardo-Rente in unvollkommenen Faktormärkten und Innovation: Eine kritische Analyse	88
2.2.2 Ricardo-Rente in unvollkommenen Faktormärkten und Unternehmungsnetzwerke: Eine irrelevante Koordinationsform	96
3. Quasi-Rente, Schumpeter-Rente und Kernkompetenzen: Die prozessual-dynamische Seite des RBV	100
3.1 Der prozessual-dynamische RBV: „Formal theorizing“	101
3.1.1 Quasi-Rente und Schumpeter-Rente	103

3.1.2	(Intra-)Organisationale Renten: Die Vernachlässigung von Unternehmungsnetzwerken und relationalen Quasi-Renten.....	133
3.2	Der prozessual-dynamische RBV: „Appreciative theorizing“	143
3.2.1	Der Kernkompetenzenansatz	144
3.2.2	Der Kernkompetenzenansatz und (Innovations-)Netzwerke: Lernallianzen als „competitive collaborations“	167
4.	Zwischenresümee und Implikationen für das weitere Vorgehen	179

Teil IV

Resource-based View in erweiterter Perspektive: Von der Unternehmung zum Unternehmungsnetzwerk

1.	Erster Überblick.....	186
2.	Evolutionsoökonomische Erweiterung des Resource-based View	190
2.1.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Resource-based View und Evolutionsoökonomik: Komplementäre Ressourcenperspektiven	192
2.2	Zentrale Konzepte der Evolutionsoökonomik zur Erweiterung des Resource-based View: Dynamische Routinen im Spannungsfeld von Markt und Hierarchie.....	205
2.3	Kritische Würdigung des Potentials einer evolutionsoökonomischen Erweiterung.....	219
3.	Transaktionskostentheoretische Erweiterung des Resource-based View: Transaktions-spezifische Quasi-Renten.....	234
3.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Resource-based View und Transaktionskostentheorie: Komplementäre Rentenperspektiven.....	234
3.2	Kritische Würdigung des Potentials einer transaktionskostentheoretischen Erweiterung: Die Vernachlässigung von Innovation	251
4.	Der „Relational View“: Interorganisationale Quasi-Renten	256

Teil V

Rekonzeptualisierung ressourcenbasierter Ansätze: Modalitäten des Wertschöpfungsprozesses und kooperative Kernkompetenzen in Innovationsnetzwerken

1.	Ressourcenbasierte Ansätze und Strukturationstheorie: Ein erster Abgleich	271
2.	Grundlagen der Strukturationstheorie	276
3.	Modalitäten des strategischen Managements: Zur strukturationstheoretischen Erweiterung ressourcenbasierter Ansätze	283

3.1	Struktur, System und Akteure	288
3.2	Struktur im Sinne von Regeln	297
3.3	Struktur und Interaktion: Eine phänomenologisch-ethnomethodologische Interpretation	302
3.3.1	Der Prozeß der Typisierung und Entindexialisierung: Zentrale Aspekte des Wertschöpfungsprozesses	303
3.3.2	Der zugleich kontextfreie-und-kontextabhängige Mechanismus der Vermittlung von Struktur und Interaktion: Der Wertschöpfungsprozeß.....	313
3.4	Implikationen für ein ressourcenbasiertes strategisches Management.....	318
4.	Kompetenzorientierte Netzwerkbildung: Der Fall eines außergewöhnlichen Dienstleistungs- und Innovationsnetzwerks	321
4.1	Das Netzwerk der Flughafen Frankfurt Main AG: Ein Überblick	324
4.1.1	Kooperative Kernkompetenzen: Relationale Wertschöpfung im projektorientierten Innovationsnetzwerk	330
4.1.2	Der relationale Wertschöpfungsprozeß: Kompetenzenrekursionen im strategisch geführten Innovationsnetzwerk	335
4.2.	Strategisches Co-Management und mitbestimmte Netzwerkbildung als Motor und Schutz von organisationalen und kooperativen Kernkompetenzen	345
4.2.1	Über kooperative Konfliktverarbeitung hinaus: Strategisches Co-Management in der fokalen Unternehmung	348
4.2.2	Praktiken des strategischen Co-Managements zur Ermöglichung und Aufrechterhaltung von organisationalen und kooperativen Kernkompetenzen	355
4.2.3	Die Praxis der mitbestimmten Netzwerkbildung als Basis kooperativer und organisationaler Kernkompetenzen	363
4.3.	Implikationen für ressourcenbasierte und relationale Perspektiven strategischen Managements.....	370

Teil VI

Schluß

1.	Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse.....	373
2.	Theoretische Implikationen	378

Literaturverzeichnis	381
-----------------------------------	------------